

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 10. November 2016 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit) Oktober 2016

Fachdienst Finanzen

Der Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit im Monat Oktober lag in der Kämmerei in der Vorbereitung des 1. Nachtragshaushaltes 2016/2017 und des Finanzplanes sowie des vorläufigen Investitionsprogrammes für die Jahre 2016-2020.

Beide Vorlagen liegen Ihnen für die heutige Sitzung zur Beschlussfassung auf.

Weiterhin wurden im Zusammenhang mit der Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts zum 01.01.2017 umfangreiche Unterlagen für das Steuerbüro E&P zur Prüfung zusammengestellt.

Nach vorliegender Empfehlung des Steuerbüros zur Optionswahl wurde eine entsprechende Vorlage erarbeitet, welche ebenfalls in der heutigen Sitzung des Stadtrates zur Beschlussfassung ansteht.

Fachdienst Bau und Umwelt

Im Fachdienst 1.3 wurde im Oktober begonnen eine Prioritätenliste aller im Haushalt der Stadt enthaltenen investiven Maßnahmen zu erarbeiten.

Vorrangig werden Maßnahmen mit Förderung und Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit bearbeitet.

Im Oktober wurden im Sachgebiet Bauförderung/ Bauverwaltung die Zuarbeiten bzw.

Förderanträge für die anstehenden Jahresanträge Städtebauförderung (Denkmalschutz, Sicherung und Soziale Stadt) erstellt.

Daneben wurde der Förderantrag für die Sanierung Haus II der Westschule präzisiert und neu eingereicht.

Am 05.10.2016 erfolgte die Abnahme der Löschwasserbehälter in der Schlossstraße. Die Baumaßnahme ist fertiggestellt und konnte der Feuerwehr übergeben werden. Die Befüllung ist in der 44. KW erfolgt.

Im Rahmen der Maßnahme Sicherung/Teilrückbau Strumpfgasse 21/ Strumpfgasse 23 wurde eine Vorortbegehung mit dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie durchgeführt mit dem Ziel, eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für den Teilrückbau zu erreichen. Im Ergebnis wurde festgelegt, dass weiterführende Untersuchungen bezüglich der Stadtmauer durchzuführen sind. Dadurch wird es erforderlich, im Sockelbereich den Putz zu entfernen. Dies soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Am 17.10.2016 begannen die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau am Kindergarten Feste Burg. An diesem Standort sollen zukünftig 30 Kinder mehr aufgenommen werden können. Unter Eigenregie des Bauhofes begann ebenfalls im Oktober die Erneuerung des Gehweges am OdF-Platz. Ein Teil des Gehweges einschließlich der Zufahrt zum Grundstück Stadthaus konnte bereits fertiggestellt werden. Im Bereich des Stadthauses selbst soll der Gehweg auf eine Tiefe von 8m erweitert werden. Die so entstehende Vorfläche wird Besuchern des Stadthauses einen adäquaten Aufenthaltsbereich bieten. Die Fahrbahn wird auf ca. 4m

eingezogen. Parkflächen (u.a. auch 2 Behindertenstellplätze) werden neu auf der Ostseite der Straße eingerichtet.

FD Stadtplanung und Stadtentwicklung

Im Sachgebiet Stadtplanung wurde das Projekt Landesgartenschau 2024 mit der Vorbereitung der Bewerbung und der Abstimmung mit den Nachbarstädten, der LEG mbH und Roos Grünplanung fortgeführt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 6 Schaala konnte vom Landratsamt nicht genehmigt werden.

Geprüft wurden die für die Versagung der Genehmigung maßgebenden Gründe. Die weitere Vorgehensweise wird zur Zeit geprüft. Weitere bauleitplanerische Aktivitäten bezogen sich auf die Bebauungspläne Nr. 1.1

"Gewerbegebiet Schwarza", Nr. 9 „Wohngebiet Siedlung Schwarza“ und Nr. 17.2 (parallele Änderung des Flächennutzungsplanes). Bearbeitet wurde die Neufassung der Rudolstädter Fernwärmesatzung und die Auswertung der Verkehrszählung in der Innenstadt

Im Sachgebiet Liegenschaften wurden die Grundstücksverkäufe gemäß Beschlusslage vorgenommen. Abgeschlossen wurde der Kaufvertrag zum Grundstück für den Hotelneubauentsprechend den Vorgaben aus dem Stadtratsbeschluss und der Verkauf des ehem. Güterbahnhofs in Rudolstadt Ost. Derzeit laufen die Betriebskostenabrechnungen für die Liegenschaften der Stadt.

Vom Sachgebiet Sanierung erfolgte die Koordinierung einzelner Fördermaßnahmen mit Bauherren, Sanierungsträger und Landesverwaltungsamt. Abgestimmt wurden die Jahresanträge zur Städtebauförderung und für das Programm EFRE.

Fachdienst Kultur, Jugend, Sport und Tourismus

Landesgartenschau Bayreuth 2016 endet mit Besucherrekord

Nach 171 Tagen schloss die Landesgartenschau in unserer Partnerstadt Bayreuth am 9. Oktober ihre Pforten.

In dieser Zeit besuchten mehr als 975.000 Besucher die Ausstellung, die unter dem Motto „Musik für die Augen“ stand.

Der Rudolstadt-Beitrag rückte Friedrich Schiller und seine M \acute{e} nage à trois in den Fokus.

Zentraler Mittelpunkt des Gartens war die Figurengruppe Schiller, Charlotte und Caroline, die von der Kunstwerkstatt Rudolstadt e.V. modelliert und auf Stelen aufgebracht wurde. Mittels einer Audioinstallation kommunizierten sie den Briefwechsel, der auch im Rudolstädter Schillerhaus zu hören ist. Der Rudolstädter Garten erfuhr reges Interesse.

So konnten in der Tourist-Information verstärkt Anfragen von Besuchern der Landesgartenschau vor allem aus dem fränkischen Raum registriert werden, die sich explizit auf Grund der Präsentation in Bayreuth für Rudolstadt und Friedrich Schiller interessierten.

Anfang September hatten wir die Möglichkeit, unsere vielfältigen kulturellen Facetten im Rahmen eines Partnerschaftswochenendes zu zeigen. Das von den Thüringer Symphonikern, dem Folkloretanzensemble, der Liedertafel, dem Mandolinenorchester, der Bands WILHELM

und Swinging Fun an zwei Tagen gestaltete Programm wurde von einem begeisterten Publikum mit viel Applaus honoriert.

Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im **Sachgebiet Kindertageseinrichtungen** wurde die Vorlage 139/2016 zur Anpassung der Elternbeiträge im KSA und Finanzausschuss eingebracht. Seitens der Verwaltung wurde eine Erhöhung der monatlichen Elternbeiträge um 20€/Kind vorgeschlagen.

In den Ausschüssen wurde beantragt, die Beiträge um 10 €/Kind zu erhöhen. Ich werde vor der heutigen Beschlussfassung die Vorlage 139/2016 inhaltlich so ändern, dass ich den Beschlussempfehlungen der beiden Fachausschüsse folgen werde.

Nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2016 wurden die beantragten Betriebskostenzuschüsse gegenüber den Trägern bestätigt und die Investzuschüsse zugesagt. In diesem Zusammenhang wurden die Haushaltsmittel überprüft.

Am 24.10.2016 wurde aus den Elternvertreterinnen/ den Elternvertretern der einzelnen Einrichtungen Frau Kathrin Glaser als Stadtelternsprecherin gem. § 2 Abs. ThürKitaVO für die Dauer eines Jahres gewählt.

Die Betreiber- bzw. Erbbaurechtsverträge für die Erweiterungsbauten wurden vorbereitet.

Im laufenden Monat haben mehrere Gespräche stattgefunden bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingskindern in unseren Kindergärten. Nach Erhalt der Fiktionsbescheinigungen besteht nun ein vermehrtes Interesse.

Problematisch ist hier u.a. häufig der sehr kurzfristige Bedarf aufgrund von Deutschkursen; die Unterbringung kann nicht wohnortnah erfolgen und somit entstehen Fahrkosten oder die Übernahme von weiteren Kosten, z.B. Vereinsbeiträgen.

Von den insgesamt 1011 Kita-Plätzen sind derzeit 908 belegt, 217 gelbe Kita-Cards wurden ausgestellt bis 31.10.2016, 162 weiße Kita-Cards (Vormerkkarten) wurden ausgestellt bis 31.10.2016.

Im **Sachgebiet Schulen** wurde u.a. die Abrechnung des Wasserverbrauchs für die die Essenausgabe der Schulen erstellt.

Es wurden 10 Hortanträge und 8 Änderungsanträge bearbeitet.

Im **Sachgebiet Soziales** gab es durch den 1. Beigeordneten einen Vororttermin in der Rudolstädter Ausgabestelle der Saalfelder Tafel im Erich-Correns-Ring 37. Herr Brengel von der Tafel erläuterte die Arbeit der Saalfelder Tafel und sprach dabei Probleme der Versorgung mit Lebensmitteln auf Grund der gewachsenen Zahl der Nutzer an.

Nach Beschluss der Haushaltssatzung erfolgte die Bescheiderteilung und Auszahlung von 14.800 € an Zuschüssen für die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Schwarzburger Chaussee 19, die Ausgabestelle der Saalfelder Tafel und den Seniorenbeirat. Auf Beschluss

des Kultur- und Sozialausschusses wurden außerdem 2.500 € an Fördermitteln für Selbsthilfegruppen und soziale Vereine ausgezahlt.

Der Seniorenbeirat erhielt vom Land Thüringen nach dem Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetz 1.900 € zur Förderung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Am 17.11.2016 wird im Alten Rathaus eine Ausstellung des Stadtarchivs unter dem Titel "Bilder unserer Stadt" - Rudolstädter Ansichten auf Briefköpfen des 19. und 20. Jahrhunderts eröffnet. Die Exposition kann vom 18.11.2016 bis 27.01.2017 jeweils zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs besichtigt werden.